

Biodiversitätsfördernde Maßnahmen im Grünland



Artenanreicherung im Wirtschaftsgrünland

Beschreibung der Maßnahme

Durch eine Erhöhung der Artenvielfalt im Wirtschaftsgrünland wird ein kontinuierliches Blühangebot im Jahreslauf gefördert und die Strukturvielfalt der Landschaft gesteigert.

Es empfehlen sich verschiedene Verfahren in Abhängigkeit der Flächengröße und Verfügbarkeit einer geeigneten Spenderfläche.

- Suche nach einer Spenderfläche in Zusammenarbeit mit Landwirt*in, LPV/LEV, Unterer Natur-schutzbehörde und/oder Landwirtschaftsbehörde. Die Vegetation sollte zur Empfängerfläche passen (Feuchte-/Bodenverhältnisse) und möglichst nahelegen sein. Auf einer kleineren Fläche könnte auch ein Wiesendrusch im stehenden Bestand mithilfe eines Wiesensamen-ernters in Frage kommen.
- Unabhängig vom gewählten Verfahren werden auf der Empfängerfläche (nach dem ersten Schnitt) zur Vorbereitung auf ca. 25% der Fläche Streifen gefräst und angewalzt (Genehmi-gung bei der UNB einholen), oder die Fläche wird mehrmals scharf gestriegelt, damit das Mahdgut offene Bodenstellen zur Ausbreitung findet.
- Mahdgutübertragung findet zum ersten Schnitt der Spenderfläche statt, wenn die meisten Ziel-arten in der Samenreife sind. Mahd früh am Morgen, Transport zur Fläche und Ausbringen des Mahdguts. Die Schicht sollte 3-5 cm hoch sein.
- Die Empfängerfläche wird wie oben beschrieben vorbereitet. Nach Ausbringen des Saatguts auf den Streifen, wird es angewalzt (keine Einarbeitung!).
- Die Nutzung im Folgejahr sollte im Rahmen von 2-3 Schnitten erfolgen. Eine weitgehende An-passung der Schnittzeitpunkte an die Samenreife der Zielarten ermöglicht den neu einge-brachten Arten eine Möglichkeit zur Ausbreitung.

Als Indikator für den Erfolg der Maßnahme kann die „Artenanzahl pro 25 m²“ oder „m² artenange-reicherte Fläche“ verwendet werden

Wichtig ist zu bedenken, dass falls bei der Flächenvorbereitung gefräst werden soll, es einer Ausnahmegenehmigung für Grünlandumbruch durch die UNB bedarf.

Effekte auf die Biodiversität

Die Artenanreicherung fördert die Pflanzen- und Strukturvielfalt, was als Habitat und Nahrung für zahlreiche Insekten dient. Das Vorkommen von selteneren Pflanzen ermöglicht beispielsweise die Ansiedlung von spezialisierten Tagfaltern. Das in der Folge erhöhte Insektenaufkommen bildet eine verbesserte Nahrungsgrundlage für die Vogelfauna und Kleinsäuger.

Weitere positive Effekte

Das höhere Artenaufkommen kann in den Folgejahren durch verschiedene Förderprogramme gefördert werden.

Mit finanzieller Unterstützung von



BODENSEEKREIS

Kooperationspartner



Weitere Empfehlungen

Bei vermehrtem Auftreten von Problemunkräutern (z.B. Ampfer) besteht Handlungsbedarf, damit es nicht zu einer Abwertung der Fläche kommt. Es sollten entsprechende Maßnahmen zur Einzelbekämpfung oder ein Schröpfungsschnitt im Spätsommer bzw. vor Ausbildung der Samenstände erfolgen.

Sofern keine geeignete Spenderfläche vorhanden ist, sollte eine Streifenansaat mit Regio-Saatgut, das für das jeweilige Ursprungsgebiet geeignet ist, in Erwägung gezogen werden. Nähere Informationen unter:

<https://www.natur-im-vww.de/service/wildpflanzen-praxistipps/umbruchlose-ansaat/>

Zum Nachlesen

Praxisleitfaden <https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/publikationen/daten/informationen/artenanreicherung-wirtschaftsgruenland-leitfaden-praxis.pdf>

Quellen

Merkblatt:

- https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/publikationen/daten/merkblaetter/artenanreicherung-im-wirtschaftsgruenland_lfl-merkblatt.pdf
- https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/publikationen/daten/schriftenreihe/transfer-artenanreicherung-wirtschaftsgruenland_lfl-schriftenreihe.pdf
- <https://naturschutzbund.at/files/NATUR%20VERBINDET/Maehgutuebertragung.pdf>
- <http://mahdgut.naturschutzinformationen.nrw.de/mahdgut/de/fachinfo>

Regio-Saatgut:

- <https://www.bdp-online.de/de/Branche/Saatguthandel/RegioZert/>
- <https://www.natur-im-vww.de/wildpflanzen/vww-regiosaaten/>

Wiesendrusch:

- <http://mahdgut.naturschutzinformationen.nrw.de/mahdgut/de/fachinfo/methoden/drusch>

Koordinator Weitere Partner

